

# **ADAC ENTDECKERTOUREN 2021**

OSTHARZ



**ADAC**



Das Wetter ist schön, Auto oder Motorrad stehen geputzt bereit, doch die Ideen für Ausflugsziele fehlen?

Für alle, die seit Pandemiebeginn bereits sämtliche bekannten Ziele erkundet haben, gibt es hier neue Impulse! Denn die Landschaften hierzulande sind schön und bieten jede Menge Abwechslung für Ausflüge. Darum unterbreiten wir Ihnen auch in diesem Jahr in regelmäßigen Abständen wieder fünf Touren-Vorschläge durch die malerischen Regionen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt mit attraktiven Zwischenstopps.

Die Sehenswürdigkeiten dort sind zwar noch nicht alle wieder geöffnet, aber das kann sich ja jederzeit ändern. Und von außen sehenswert sind sie allemal.



Und das Beste: Die Touren lohnen sich für Sie! Fahren Sie mindestens eine unserer fünf Touren ab und senden uns jeweils Fotos zu. Drei Fotos von Ihrem Fahrzeug vor den genannten Verweilpunkten genügen – und schon nehmen Sie an unserer Verlosung teil. Gewinnen können Sie Reisegutscheine im Wert von 300 €, 200 € und 100 €, einzulösen in den ADAC Reisebüros.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2021, 23:59 Uhr.

(Mailadresse: [touristik@nsa.adac.de](mailto:touristik@nsa.adac.de), Mails mit einer Gesamtgröße von max. 10 MB)

Also,

**SONNENBRILLE AUF, PICKNICKORB  
GEPACKT - UND LOS GEHT'S!**

## OSTHARZ

Erfahren Sie mit uns eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands: den Harz in Sachsen-Anhalt mit seiner faszinierenden Landschaftsvielfalt. Hohe Klippen, tiefe Schluchten, dichte Wälder und weite Hochmoorgebiete machen jeden Ausflug zu einem einzigartigen Erlebnis. Bereits im 8. Jahrhundert n. Chr. gewann diese Mittelgebirgslandschaft kulturell und wirtschaftlich immer mehr Bedeutung. Klöster, Kirchen und andere historische Bauwerke sind Zeugen dieser wechselhaften Epochen. Nicht zu vergessen die Harzer Schmalspurbahnen, die – liebevoll restauriert – fahrenden Museen gleichen. Geprägt wurde der Harz durch den Erz- und Kupferbergbau, welcher ihm zu damaliger Zeit einen beträchtlichen Wohlstand bescherte. Momentan ist der Wald des Harzes vielerorts – u. a. aufgrund der letzten sehr warmen und trockenen Sommer - in einem radikalen Umbruch. Die Spuren sehen Sie auch entlang dieser abwechslungsreichen Route. Wenn Sie genauer hinschauen, sehen Sie hier und da aber auch bereits, wie neues Leben entsteht, wie kleine Ableger und Sprösslinge unterschiedlicher Baumarten und Pflanzen diesen Platz einnehmen wollen.

Entdecken Sie auf unserer Harztour interessante Sehenswürdigkeiten, einzigartige Natur sowie idyllisch gelegene Ortschaften.

Sie starten am Thiepark in Blankenburg:

1. Verweilpunkt:

### BLANKENBURG (HARZ)

Foto: Adobe @ dk-fotowelt



Foto: Adobe @ modernmovie



Blankenburg fasziniert mit seiner über 800-jährigen Geschichte, deren Erbe bis heute erhalten ist. Die beiden **Blankenburger Schlösser** am großen **Schlossgarten** zeugen von der Blütezeit des Ortes als Residenz einer Nebenlinie der Welfen im 17. Jahrhundert.

Zentrum der **Altstadt** ist der Marktplatz mit Fachwerkbauten und dem **Renaissancerathaus**. Nahe der gotischen **Bergkirche St. Bartholomäus** zeigt das **Herbergsmuseum** in der historischen Gesellenherberge eine Schau zur Wanderschaft der Handwerksgesellen. Das einstige **Zisterzienserkloster Michaelstein** aus dem 12. Jahrhundert ist heute Musikakademie und Museum, das Kloster und Garten zugänglich macht.





Das **Große Schloss** thront als Wahrzeichen von Blankenburg auf einem 300 m hohen Kalkberg. Das Barockschloss vom Anfang des 18. Jahrhunderts war die Fürstenresidenz einer Nebenlinie der Welfen. Während die Architektur weitgehend erhalten blieb, ging die prächtige Innenausstattung im Lauf der Geschichte weitgehend verloren. Heute kümmert sich ein Verein um die Erhaltung der Bausubstanz. So wurde mittlerweile der Theatersaal restauriert und in Betrieb genommen, und in einigen Räumen sind regelmäßig Ausstellungen zu sehen. Darüber hinaus können Paare sich auf der Außenstelle des Standesamtes Blankenburg im Schloss das Jawort geben.

Das **Kleine Schloss** wurde als fürstliches Gartenschloss 1725 im Barockstil am Fuße des Schlossberges errichtet. Flanieren Sie durch den verspielten Lustgarten mit Springbrunnen, Putten und Neptungrotte. Im Veranstaltungssaal finden Konzerte, Ausstellungen und Feiern statt und im Erdgeschoss residiert heute die Tourist-Information.



Die **Blankenburger Schlossgärten** erstrecken sich am Hang zwischen dem Kleinen und dem Großen Schloss in Blankenburg. Über 100 Hektar groß ist die Anlage. Zu ihr gehören am Kleinen Schloss der Fasanengarten und der barocke Terrassengarten von 1718 mit Brunnen, Vasen und Sandsteinfliguren zwischen den Blumenrabatten und exakt geschnittenen Hecken. Oberhalb dieses Gartenteils zieht sich der Berggarten zum Großen Schloss hin. In diesem Areal stehen ein Teehaus – heute Café – und der Prinzessinenturm, außerdem eine 35 Meter lange Freitreppe und zwei Brunnenanlagen. Nukleus der Gartenanlage und sein ältester Teil ist der bereits 1668 eingezäunte Tiergarten, in dem einst Grafen und Herzöge ungestört ihrer Jagdleidenschaft frönten. Heute sind die Gartenanlagen zwischen den Schlössern eine idyllische grüne Oase für alle.

Weitere Infos zu Blankenburg, dem Schlossensemble und den Öffnungszeiten erhalten Sie unter **[blankenburg.de/tourismus](http://blankenburg.de/tourismus)**







## ROUTE

- **START: 38889 Blankenburg, Thiepark, Thiestraße**
- Links abbiegen auf B 81 / B 27 Richtung Nordhausen/Thale / Quedlinburg/Hasselfelde (Neue Halberstädter Straße).
- Der B 81 links folgen (Übergang in die Mauerstraße).
- Am Kreisel zweite Ausfahrt aus dem Kreisverkehr ausfahren auf Hasselfelder Straße / B 81.
- Am Ortsausgang Blankenburg weiter auf Hasselfelder Straße / B81. Die ausgewiesene Straßensperrung der B81 zwischen Cattenstedt (Ortsende) und Abzweig Hüttenrode hat keinen Einfluss auf unsere Route.
- **Sie erreichen Cattenstedt.**
- Der Hasselfelder Straße/B 81 weiter folgen.
- Nach ca. 700 Meter links abbiegen auf Wienröder Straße/L 93 Richtung Wienrode.
- **Sie erreichen Wienrode.**
- In Wienrode Übergang der Mühlenstraße auf Harzstraße.
- Am Ortsausgang Wienrode weiter auf Harzstraße/L 93 ca. 8 Kilometer folgen, Richtung Treseburg.
- **Sie erreichen Treseburg.**
- Am Kreisel erste Ausfahrt aus dem Kreisverkehr ausfahren Richtung Altenbrak / B 81.
- Am Ortsausgang Treseburg der L 94 ca. 3 Kilometer folgen, Richtung Altenbrak.
- **Sie erreichen Altenbrak.**
- Am Ortsausgang Altenbrak weiter auf L 94 bis zur B 81.
- Links abbiegen auf B 81/Richtung Nordhausen/Hasselfelde und der B 81 folgen.
- Sie durchfahren Wendefurth.

**Ein kleiner Abstecher lohnt sich zur Rappbodetal Sperre.** Biegen Sie dafür – nachdem Sie den Ort Wendefurth passiert haben – rechts auf die L 96. Nach etwa 1 Kilometer gelangen Sie zu diesem faszinierenden Ziel. Ein großer Parkplatz befindet sich hinter der Sperre und einem kleinen Tunnel auf der rechten Seite. **(momentan Bauarbeiten und ebenso wie die Fußgängerseilhängebrücke gesperrt)**

2. Verweilpunkt:

## ABSTECHER ZUR FUSSGÄNGERSEILHÄNGEBRÜCKE AN DER RAPPBODETALSPERRE

Inmitten des Rappbodetals spannt sich die Fußgängerseilhängebrücke „Titan-RT“ mit sagenhaften 458 Metern Gesamtlänge über das Bode-Staubecken. Die filigrane Konstruktion wurde im Frühjahr 2017 fertiggestellt und war kurzzeitig die längste Fußgängerseilhängebrücke der Welt. Durch die Konstruktionsweise ist es für jeden Gast möglich, dieses einmalige Bauwerk ohne weitere Sicherheitsausrüstung zu begehen. Erleben Sie mit festem Schuhwerk und ein bisschen Mut ein ganz besonderes Abenteuer in 100 Metern Höhe. Nur von Luft, ein wenig Stahl und atemberaubender Natur umgeben, sehen Sie das Rappbodetal aus einer einzigartigen Perspektive. In den Dämmerungsstunden lohnt sich ein Besuch ebenso, durch die dezente Brückenbeleuchtung überqueren sie „Titan-RT“ auch nach Sonnenuntergang sicher.

Die Brücke ist im Normalfall ganzjährig und täglich von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Um 21.30 Uhr besteht die letzte Einlassmöglichkeit an den Ticketautomaten, die Sie jeweils direkt an den Portalen finden. Weitere Infos zur Brücke sowie zu den Aktivitäten vor Ort unter [titan-rt.de/startseite-titan.html](http://titan-rt.de/startseite-titan.html)



## ROUTE

- Fahren Sie nach dem Besuch wieder zurück zur B 81 und weiter Richtung Hasselfelde.
- Nach etwa 3 km erreichen Sie die Harzköhlerei Stemberg.



Foto: Harzköhlerei Stemberghaus

3. Verweilpunkt:

### **HARZKÖHLEREI STEMBERG**

Als eine der letzten Köhlereien unserer Heimat bietet die Harzköhlerei Stemberg Gelegenheit, die traditionsreiche Verkohlung des Holzes vor Ort kennenzulernen. Das für Deutschland einzigartige Museum gibt Einblick in die Entwicklungsgeschichte der Köhlerei und vermittelt einen Eindruck davon, unter welchen schwierigen Bedingungen die Köhler lebten und arbeiteten. Von Anfang April bis Ende Oktober werden traditionelle Erdmeiler aufgebaut, abgekohlt und geerntet, so dass das alte Handwerk ständig live zu erleben ist.

Weitere Infos unter [harzkoehlerei.de](http://harzkoehlerei.de)



#### **ROUTE**

- Fahren Sie nach dem Besuch weiter auf der B 81 Richtung Hasselfelde.
- Kurz vor dem Ort erreichen Sie die Westernstadt Pullman City.
- Biegen Sie dafür von der B 81 links auf Am Rosenfelde.

4. Verweilpunkt:

### **WESTERNSTADT PULLMAN CITY HARZ**

In der Westernstadt Pullman City staunen nicht nur die Kinder bei den Rodeo- und Stuntshows. Auch Reiten und Goldwaschen bringen Western-Spaß. Auf einem Areal von 100.000 Quadratmetern wurde am Ortsrand von Hasselfelde eine Westernstadt nachgebaut. Ponys, Trailpferde sowie Kutschen werden Ihnen begegnen. Für Wander- und Sternreiter stehen Stallungen, Paddocks und Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Tiergehege, Abenteuerspielflächen sowie zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in Blockhäusern und Indianerzelten (Tipis) mit Lagerfeuerstellen stehen für ein unvergessliches Erlebnis bereit. Einen Einblick in die amerikanische Besiedlungsgeschichte erhalten Sie im Old Western Museum, während Sie im Mandan Erdhaus anhand von zahlreichen Exponaten die indianische Kultur und Geschichte kennenlernen. Viele Live Bands aus der Country-Szene sorgen für Musik in den Saloons, Geschäfte, Steakhouse, Bakery und Bars ergänzen das Programm.



Nähere Infos unter [pullmancityharz.de](http://pullmancityharz.de)





## ROUTE

- Folgen Sie der B 81 weiter Richtung Hasselfelde.
- **Sie erreichen Hasselfelde.**
- Der B 81 (u. a. der Blankenburger Straße und der Marktstraße) folgen.
- An der Ampel bei der Stadtkirche geradeaus der B 242 / Steile Straße Richtung Stiege/Alexisbad/Harzgerode folgen.
- Am Ortsausgang weiter der Stieger Straße und der B 242 ca. 3 Kilometer Richtung Stiege folgen.
- **Sie erreichen Stiege.**

5. Verweilpunkt:

## STIEGE

Foto: Dguendel



Das **Schloss Stiege** gehört zu den weniger bekannten Schlössern aus alter Zeit im Harz, obwohl es zu den wenigen erhaltenen Bauten des frühen Hochmittelalters zählt. Gelegen am Südrhang des Unterharzes, gab es schon lange vor Karl dem Großen eine sehr frühe Siedlung an einem alten Weg zur Harzquerung. Von diesem „Stieg“ wird wohl der Name der Siedlung und später des Schlosses abgeleitet worden sein. Wahrscheinlich wurde das Schloss in der Herrschaftszeit Heinrichs I. um 919 erbaut und als Jagdschloss oder als Aufenthaltsort bei der Überquerung des Harzes genutzt. Im Schloss gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie ein Geschäft mit Geschenken und Wohn-Accessoires. Nähere Infos unter [schloss-stiege.de/index.php/willkommen.html](http://schloss-stiege.de/index.php/willkommen.html)

Ein absolutes Kontrastprogramm zum Schloss können Sie mit der Firma **Crude** bei einer **Fahrt mit einem Ziesel-Elektrofahrzeug** (einem elektrischen Offroad-Fahrzeug) erleben – z. B. durch den 6.000 m<sup>2</sup> großen Offroadpark. Nähere Infos unter [crude-harz.de/touren](http://crude-harz.de/touren)

Den Parkplatz der beiden Sehenswürdigkeiten können Sie über „Kreuzwege“ erreichen, einen nicht asphaltierten, erdig-steinigen Weg, der von der B 242 unterhalb des Schlosses links nach oben führt. Parken Sie alternativ auf der anderen Seite des Sees, z. B. in der Teichstraße, genießen Sie die wundervolle Aussicht und pilgern Sie einfach zu Fuß die von dort aus etwa 400 Meter zum Schloss.







## ROUTE

- Der B 242/Marktstraße/Kirchstraße folgen.
- Am Ortsausgang Stiege der B 242 ca. 5 Kilometer folgen, dann rechts abbiegen auf L236/Hauptstraße Richtung Stolberg/Breitenstein/Friedrichshöhe.
- **Sie erreichen Friedrichshöhe.**
- Der L 236/Hauptstraße ca. 1 Kilometer folgen.
- **Sie erreichen Breitenstein.**
- Am Ortsausgang Breitenstein der L 236 ca. 1 Kilometer folgen, dann rechts abbiegen Richtung Stolberg (Harz).
- Nach ca. 2 Kilometern rechts abbiegen Richtung Stolberg .
- **Nach etwa 3 Kilometern erreichen Sie Stolberg (Harz).**

6. Verweilpunkt:

## STOLBERG

In der Kleinstadt am Rande des Südharzes reihen sich Fachwerkhäuser aus vier Jahrhunderten aneinander. Eines der schönsten Fachwerkhäuser Stolbergs, die „**Alte Münze**“, wurde 1535 von Münz- und Bürgermeister Kilian Kessler (gestorben 1571) erbaut. Das Gebäude wurde als Werkstatt und Wohnhaus erbaut und genutzt. Heute ist darin ein Museum untergebracht, das die Entwicklung der Münztechnik von den Anfängen um ca. 500 v. Chr. bis heute darstellt. Das Münzmetall kam vorwiegend aus den Bergwerken der Umgebung. Staunen Sie über die komplett erhaltene Münzwerkstatt und die Technik der Münzprägung vom Rohling bis zum Endprodukt. Ein Raum des Museums ist dem Theologen und Bauernführer Thomas Müntzer gewidmet, der 1489 in Stolberg geboren wurde.

Weitere Infos unter [stadt-stolberg.de/tourismus#museum](http://stadt-stolberg.de/tourismus#museum)

Hoch über dem Thyratal, auf einem Bergsporn, erhebt sich **Schloss Stolberg**, Renaissanceschloss der Stolberger Grafen, die hier seit dem 13. Jahrhundert residierten. Die im ursprünglichen Zustand wiedererstandenen Räume machen die Geschichte des Schlosses lebendig. Bis ins Jahr 1945 diente das Schloss als Sitz des Grafengeschlechts von Stolberg und der späteren Fürsten zu Stolberg-Stolberg. Diese machten es im 17. Jahrhundert zu ihrer barocken Residenz. Später gestaltete Karl Friedrich Schinkel das klassizistische Interieur des Roten und des Blauen Saales. Zu DDR-Zeiten war die Anlage ein Erholungsheim der Lehrgewerkschaft. Nach der Wende scheiterten Projekte und es stand ab 1994 leer. 2002 erwarb es die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und es begannen Sanierungsarbeiten. Seit 2008 können Besucher die wieder hergerichteten Räume besichtigen.

Weitere Infos unter [stadt-stolberg.de/tourismus#stolbergerschloss](http://stadt-stolberg.de/tourismus#stolbergerschloss)







## ROUTE

- Der Straße Kaltes Tal weiter folgen bis in die Innenstadt, dann links abbiegen auf Am Markt und der Straße folgen.
- Links abbiegen auf Niedergasse, dann Übergang auf Thyratal Richtung Rottleberode.
- **Sie erreichen Rottleberode.**
- Nach ca. 750 Metern von Stolberger Straße rechts abbiegen auf Nordhäuser Straße/L 237, Richtung Stempeda.
- Übergang auf L 1037, Stempeda durchfahren und weiter Richtung Buchholz.
- **Sie erreichen Buchholz.**
- Der Dorfstraße folgen, dann links abbiegen auf L 2076. Der Straße für 2,5 Kilometer Richtung Steigerthal/Urbach folgen.
- **Sie erreichen Steigerthal.**
- Der L 2076/Unter dem Schellenberg folgen.
- Links abbiegen auf Bockstraße (abknickende Vorfahrtstraße) und der L 2076 für ca. 5 Kilometer folgen.
- **Sie erreichen Urbach.**
- Über Kreisstraße und Kirchfeld weiter auf L 2076.
- Links abbiegen auf L 3080 Richtung Görsbach/Berga.
- **Sie erreichen Görsbach.**
- Der Georg-Schumann-Straße/L 3080 weiter geradeaus folgen.
- Übergang auf L 151, weiter Richtung Berga.
- **Sie erreichen Berga.**

## Ausflugstipp:

### STAUSEE KELBRA UND KYFFHÄUSER GEBIRGE (NICHT AUF DER KARTE)

Möchten Sie **unabhängig von dieser Tour** gerne länger in dieser Region bleiben? Wie wäre es z. B. mit einer Mittagspause im Restaurant Seeblick am **Stausee Kelbra** (südlich von Berga, siehe [seeblick-kelbra.de](http://seeblick-kelbra.de))?



Oder tauchen Sie ein in das südlich von Kelbra und in Thüringen gelegene **Kyffhäusergebirge** (siehe [kyffnet.de](http://kyffnet.de)). Seit dem 12. Jahrhundert befand sich auf dem Nordkamm die mächtige Reichsburg Kyffhausen.

Einige Mauern sowie der 176 Meter tiefe Brunnen sind erhalten, der Rest musste 1896 dem 81 Meter hohen Kyffhäuserdenkmal weichen. Es verherrlicht Kaiser Wilhelm I., dessen Reiterstandbild das monumentale Denkmal ziert. Die Barbarossahöhle im Südwesten des Gebirges ist Europas größte erschlossene Gipshöhle mit hallenartigen Räumen und klaren Seen.



## ROUTE

- Der L 151/Nordhäuser Straße geradeaus auf die B 85/Sangerhäuser Straße folgen.
- Nach dem Ortsausgang Berga rechts auf L 151 Richtung Roßla abbiegen.
- **Sie erreichen Roßla.**
- Der L 151/Hallesche Straße folgen.
- Nach dem Ortsausgang links auf der abknickenden Vorfahrtstraße der L 233 Richtung Dittichenrode/A38 folgen.
- Sie queren die A 38 Richtung Dittichenrode.
- **Sie erreichen Dittichenrode.**
- Der L 233/Dorfstraße folgen, Richtung Wickerode (Achtung: holprige Kopfsteinpflaster und zwei Bodenwellen am Ortsausgang!).
- **Sie erreichen Wickerode.**
- Links abbiegen auf „Straße nach Bennungen“.
- Geradeaus auf „Straße nach Questenberg“.
- **Sie erreichen Questenberg.**
- Der Dorfstraße Richtung Agnesdorf folgen.
- **Sie erreichen Agnesdorf.**
- Der Landstraße folgen.
- Nach Ortsausgang Agnesdorf rechts abbiegen auf L 234 Richtung Dietersdorf/Breitenbach.
- Der L 234 für 5,6 Kilometer folgen, dann rechts abbiegen Richtung Breitenbach.
- **Sie erreichen Breitenbach.**
- Weiter auf Breitenbacher Straße.
- Nach ca. 450 Metern, nach der St. Martini Kirche, links abbiegen und der Breitenbacher Straße folgen. Weiter auf Straße zum Weißen Stein, Richtung Wolfsberg / Passbruch.
- Links abbiegen auf L 232 Richtung Wolfsberg/Hayn (Harz).
- **Sie erreichen Wolfsberg.**
- Der L 232/Wolfsberger Straße weiter folgen.
- Ca. 2 Kilometer nach dem Ortsausgang Wolfsberg rechts abbiegen auf L 234 Richtung Hayn (Harz).
- **Sie erreichen Hayn (Harz).**
- Der L 234/Roßlaer Straße weiter folgen.
- Ca. 3 Kilometer nach dem Ortsausgang Hayn (Harz) der L 234 erst links, dann nach 500 Metern rechts Richtung Straßberg folgen.
- **Sie erreichen Straßberg.**

Wenn Sie in Straßberg von der Hauptstraße rechts abbiegen in die Straße Kreuz und im Anschluss links in die Straße Flösberg, die dann zum Glasebacher Weg wird (alternativ von Hauptstraße rechts auf Weidegasse, den Schildern folgend und zum Glasebacher Weg), gelangen Sie zum Bergwerksmuseum Grube Glasebach (*Achtung: Es gibt eine tiefe Rinne für Regen oder/und zur Verkehrsberuhigung auf dem Weg zur Grube*).

7. Verweilpunkt:

## **STRASSBERG: BERGWERKSMUSEUM GRUBE GLASEBACH**

Das Straßberger Bergwerksmuseum beinhaltet **zwei zeitlich gestaffelte, geteilte Anlagenbereiche**. Die **Übertageanlage** stellt den neuzeitlichen Bergbau der Nachkriegszeit bis zum Jahr 1992 dar. Auf dem Freigelände befindet sich die intakte Maschinenteknik zum Vorführen und zur Dokumentation. Die **untertägige Grube Glasebach** veranschaulicht den historischen Bergbau aus der Zeit des 18. Jahrhunderts.

Von besonderer Bedeutung sind die noch vorhandenen Originalteile der „Straßberger Schwingkunst“ (Wasserhebeteknik), die Eichenholzverzimderung der Strecken, der Nachweis alter Abbauverfahrenstechnik, kunstvolle Trockenmauerungen sowie die reiche und farbige Mineralisation der Grube. Die Führung dauert ca. 80 Minuten und erstreckt sich in einer Teufe von 40 Metern.

Infos unter [strassberg-harz.de/index.php/strassberg/glasebach](http://strassberg-harz.de/index.php/strassberg/glasebach)

Foto: Bergwerksmuseum Grube Glasebach, F. Bodenstein





## Ausflugstipp:

### SELKETALBAHN

Foto: Adobe @ Janni

Foto: Adobe @ dk-fotowelt



Eine besondere Attraktion des Harzes sind die Harzer Schmalspurbahnen, die ihre Fahrgäste zielsicher an viele Orte der Region befördern. Die liebevoll restaurierten Züge gleichen fahrenden Museen, sodass jede Fahrt zu einem echten Kulturerlebnis wird. Die Selketalbahn ist der älteste Teil des Harzer Schmalspurnetzes. Die Strecke ab Gernrode wurde bereits im Jahre 1887 eröffnet. Von Straßberg aus führt die Bahnstrecke u. a. durch das obere Selketal nach Güntersberge. Von hier aus geht es am Mühlenteich vorbei zur Hochebene bei Stiege. Nähere Infos unter [hsb-wr.de/Fahrplan-Tarife/Streckennetz/Selketalbahn](https://hsb-wr.de/Fahrplan-Tarife/Streckennetz/Selketalbahn)



#### ROUTE

- Der L 234/Hauptstraße und Am Lindenberg für ca. 5 Kilometer Richtung Siptenfelde weiter folgen.
- **Sie erreichen Siptenfelde.**
- Der Straßberger Straße und Herrenstraße folgen.
- Links abbiegen auf B 242/Güntersberger Straße Richtung Güntersberge/Stiege und der B 242 für ca. 4 Kilometer folgen.
- **Sie erreichen Güntersberge.**
- Nach ca. 300 Metern rechts abbiegen in Friedensstraße. Der Friedensstraße nach rechts folgen. Übergang auf Bärenröder Straße Richtung Bärenrode.
- Über L 239 nach Bärenrode und weiter nach Friedrichsbrunn.
- **Achtung:** Kurz vor Friedrichsbrunn an der schrägen Kreuzung die Vorfahrt der von links kommenden L 95 beachten!
- **Sie erreichen Friedrichsbrunn.**
- Der L 239/Hauptstraße folgen.
- Kurz vor dem Ortsausgang links auf L 240/Thalenser Straße Richtung Thale abbiegen und der L 240 für ca. 7,5 Kilometer folgen.
- (Info: Etwa 1 Kilometer vor Thale geht eine Einbahnstraße links ab zum **Hexentanzplatz**)
- **Sie erreichen Thale.**

#### 8. Verweilpunkt:

### THALE

Thale liegt am nordöstlichen Rand des Harzes, blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück und ist untrennbar mit dem **mystischen Bodetal** verbunden. Hier tritt das lebhaftes Fließchen Bode aus dem Gebirge aus und fließt weiter in das flache Harzer Vorland. Wandern Sie von Thale aus ein Stück weit die Bode entlang flussaufwärts bis zur Gaststätte Königsruhe, erklimmen Sie die **Rosstrappe** oder steigen Sie auf zum **Hexentanzplatz** (454 Meter) – Sie werden stets begeistert sein von der atemberaubenden Schönheit der wildromantischen Landschaft, mit den schroffen und steil aufragenden Felsformationen. Natürlich können Sie beide Orte auch mit Ihrem Fahrzeug ansteuern (s. o. Route zum Hexentanzplatz) oder bequem mit Sessellift bzw. Kabinenseilbahn von Thale



aus erreichen. Rund um Hexentanzplatz und Rosstrappe ranken sich zudem so einige märchenhafte, unheimliche Geschichten und Erzählungen, denen Sie auch ein Stück weit begegnen.

Auf dem Felsplateau vom **Hexentanzplatz** huldigten schon die Germanen ihren Göttern. Hier wird Ihnen viel geboten: Im Museum Walpurgishalle, einem theatralischen Holzgebäude, werden Walpurgissagen in Schnitzarbeiten und auf Gemälden dargestellt. Das Harzer Bergtheater am Hexentanzplatz zählt zu den ältesten und schönsten Naturtheatern Deutschlands. Lernen Sie das verrückte Hexenhaus kennen oder besuchen im Tierpark nebenan Wölfe, Bären und Luchse. Für eine schnelle Abfahrt sorgt die Allwetterrodelbahn Harzbob, die 1000 Meter ins Steinbachtal führt. Weitere Infos unter **bodetal.de**.

Foto: Michael Hesse



Im nördlichen Thale, praktisch auf dem Weg Richtung Blankenburg, lohnt sich noch ein Abstecher zum **Kloster Wendhusen** (Wendhusener Straße, rechts abgehend von der Schmiedestraße).

Das im Jahr 825 gegründete Kloster, von dessen Größe noch der mächtige Westbau zeugt, wurde 1540 zum Rittergut und ermöglicht Ihnen heute in vielerlei Hinsicht eine interessante Reise in die Vergangenheit.

Nähere Infos unter **bodetal.de/poi/kloster-wendhusen-1**

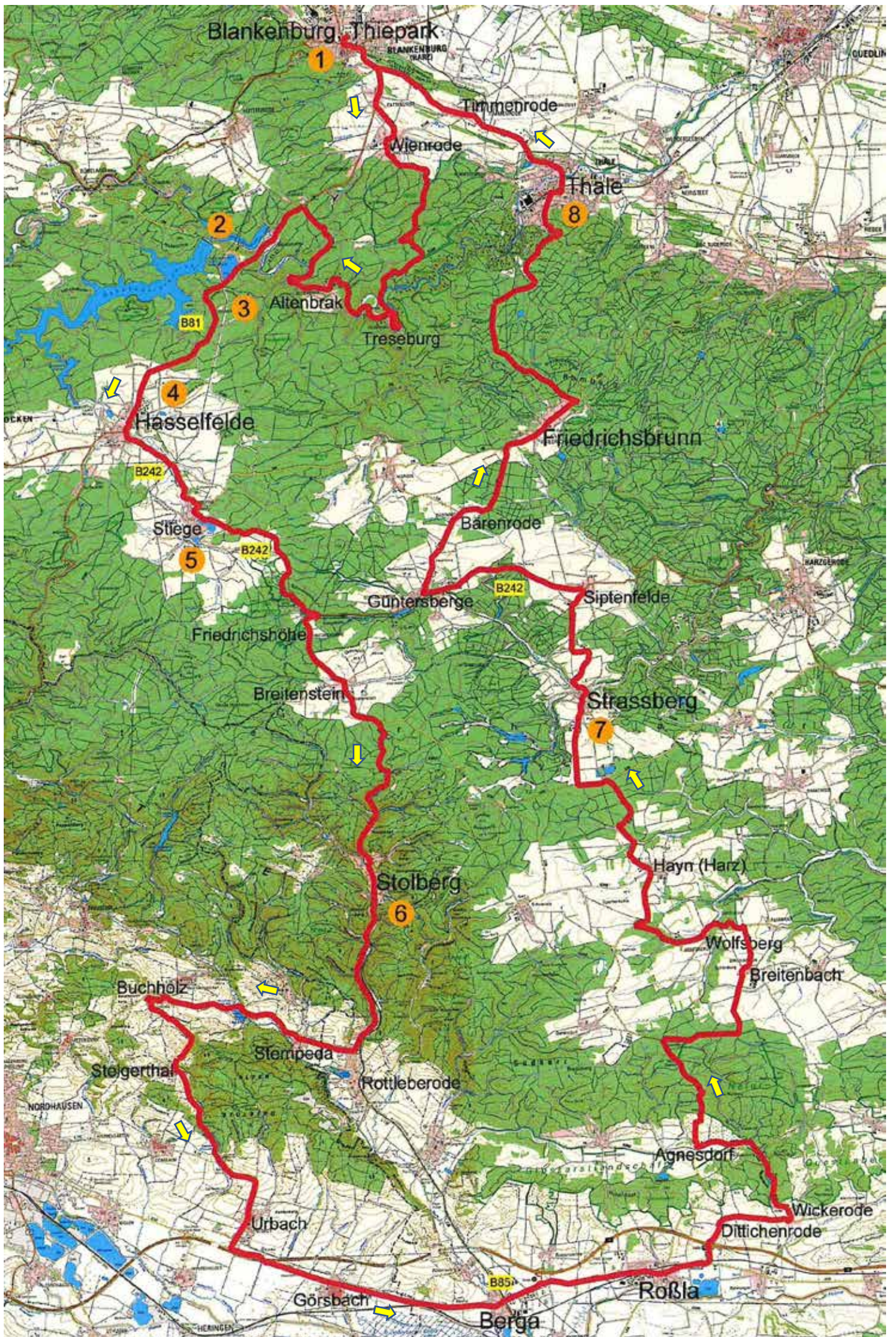


#### **ROUTE**

- Der L 240/Friedrichsbrunner Chaussee/Walpurgisstraße/Obersteigerweg/Steigerweg folgen.
- Am ersten Kreisel erste Ausfahrt aus dem Kreisverkehr auf Steigerweg.
- Am zweiten Kreisel die dritte Ausfahrt aus dem Kreisverkehr auf Schmiedestraße und Blankenburger Straße Richtung Timmenrode/Blankenburg.
- Am dritten Kreisel die zweite Ausfahrt aus dem Kreisverkehr auf L 92 Richtung Timmenrode/Blankenburg.
- **Sie erreichen Timmenrode.**
- Der L 92/Blankenburger Straße und Timmenröder Straße folgen.
- Sie erreichen Blankenburg.
- Rechts abbiegen auf B 81/Hasselfelder Straße.
- Der Hasselfelder Straße folgen.
- Am Kreisel die zweite Ausfahrt auf B 81/Mauerstraße.
- Rechts abbiegen auf Thiestraße.

**ZIEL: BLANKENBURG, THIEPARK/THIESTRASSE**







# ***STRECKENLÄNGE:***

*ca. 165 km*

# ***REINE FAHRZEIT:***

*ca. 4 1/2 Std*

Hinweise zu unseren Datenschutzrichtlinien für Gewinnspiele finden Sie unter:  
[www.adac-niedersachsen-sachsen-anhalt.de/datenschutz.html](http://www.adac-niedersachsen-sachsen-anhalt.de/datenschutz.html)

## **Ihre Abteilung Motorsport, Ortsclubs und Touristik**

ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V.

Thomas Mohr und André Pasler

T 05102 90 11 51 | 05102 90 11 52

[touristik@nsa.adac.de](mailto:touristik@nsa.adac.de)

